Bodengo III (Boggia III)

Bodengo 3,Boggia inferiore,Val Bodengo,Torrente Boggia

Angelegt: 2023-03-09 20:50:03	**Update:** 2026-07-27 11:04:40	**Druck:** 2026-10-30 05:10:03
Land: Italia / Italy **Region:** Lombardia **Subregion:** Sondrio **Ort:** Gordona		
Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v5 a5 IV	**Gesamtzeit:** 5h10
Zustiegszeit: 5min	**Begehungszeit:** 5h	**Rückwegszeit:** 5min
Einstiegshöhe: 750m	**Ausstiegshöhe:** 270m	**Höhendifferenz:** 480m
Canyonstrecke: 2600m	**Höchste Abseilstelle:** 35m	**Anzahl Abseiler:** 36
Transport: Auto möglich	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** 48.00km²
Saison:	**Ausrichtung:** Nordost	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 4.4 (18)	**Beschreibung:** ★ 2.4 (14)	**Verankerung:** ★ 2.3 (16)
Besonderheiten:		

Ausrüstung:
Seile: 2x40m

Charakteristik:
Gewaltige Schlucht mit hohen Sprüngen, wilden Rutschen und ordentlicher Wasserführung.

Sauberes Wasser; tiefe Gumpen; schöne Einzelpassagen; Wehranlage oberhalb von Bodengo 1; lange Geh- und Kletterpassagen; Kraftwerk mit 2 Wasserableitungen vor 40m Wasserfall; 25m „Sprungschanzen-Rutsche“ im Mittelteil.

Webcam mit Wasserstand: http://www.valbodengo.com/d/phone/webcam.html

Hydrologie:
Hoher Wasserdurchsatz, sehr großes Einzugsgebiet

Der 3. Teil der Bodengo ist der längste und wasserreichste Teil der Schlucht, daher unbedingt den Wasserstand bei der unteren Kraftwerksmauer kontrollieren! Um den Wasserstand zu kontrollieren stellt man das Auto beim Ausstieg ab. Das Kraftwerk wird re umgangen und über die steile Böschung gelangt man zum Weg hoch der li zur Kraftwerksbrücke führt. Hier sieht man zur Wasserableitung und der Zementierten Mauer, wo man die Wassermenge einschätzt. Für eine Begehung sollte der Wasserstand 30-40cm unter der Zementierten Mauer sein.

Anfahrt:
Für die Privatstraße zum Parkplatz müssen 7€ am Automaten (direkt an der Straße am Ortsende) gezahlt werden (per QR-Code, online-Zahlung mit Kreditkarte).
Hier kann das Ticket bereits vorab online gelöst werden:
https://valbodengo.shop/

Auf der SS36 von Lecco Richtung Chiavenna. Kurz vor Chiavenna fährt man in die Ortschaft Gordona bis zur Kirche. Danach geht es re. bei der Kirche kurz hoch. Bei der Gabelung li. dann scharfe Kurve (bei Gabelung) re. hoch. Nächste Gabelung li. hoch. Den Straßenverlauf folgen (Richtung Pra Prince). Nach einigen Hm und Serpentinenkurven kommt li. auf ca. 820Hm vor einer scharfen re. Kurve, ein Schotterparkplatz, hier parken. Nach ca. 50m kommt ein Motorrad Fahrverbot Schild (li.) mit Weg Beschilderung Mulattiera per Bodengo und Strada Carrozzabile per Bodengo.

Zustieg:
10min mit Pkw/ ca. 1,5h zu Fuß
Vom Schotterparkplatz auf 820Hm der Straße ca. 50m bis zum Motor-Fahrverbotsschild folgen. Dann weiter li den steilen Wanderweg zur alten Römerbrücke hinunter folgen. Ca. 20m vor der Brücke geht es rechts im Wald zum Bach runter. Dieser Zufluss (Pilotera) trifft nach wenigen Metern auf die Bodengo, hier ist der Einstieg (ca. 730Hm).
Alternative: Verfügt man nur über 1 PKW, so stellt man das Auto unten in der Nähe des Kraftwerks ab. Zu Fuß gelangt man auf der re. Seite vom Kraftwerkszaun über eine steile Böschung zum Wanderweg hoch. Nachdem man (li.) beim Staubecken den Wasserstand kontrolliert hat, geht man den Weg wieder zurück (Richtung Ort) und weiter entlang, bis zum 1. Haus von Gordona. Hier geht li. der Wanderweg D6 (Kompass Karte) weg. Diesen Weg folgt man bis zur Straße hoch. Dann weiter der Straße entlang bis zum Schotterparkplatz li. auf 820Hm

Tour:
Nahe der schönen alten Römerbrücke auf ca. 750Hm geht es gleich los mit einem Abseiler in einen der unzähligen schönen tiefen Gumpen. Die Schlucht wurde für eine Begehung ausreichend gut eingerichtet, Notmaterial sollte aber trotzdem mitgenommen werden. An den meisten Abseilstellen die direkt im Wasser verlaufen, wurden Seilgeländer oder Ausweichmöglichkeiten eingerichtet. Der Seilabzug ist wegen den Klemmblöcken und Felsritzen nicht immer einfach (Gefahr Seilverklemmung!). Die Bohrhaken sind wegen der gewaltigen Wassermengen oft exponiert angebracht. Viele Stufen/Abseilstellen können gesprungen oder gerutscht werden. Die Gumpen sollten vorher aber gut ausgekundschaftet werden! (viele Unfälle beim Springen/Rutschen. Siehe Facebookseite Pascal van Duin, „Canyoning val Bodengo“). Einziges Manko der grandiosen einzigartigen Schlucht, sind die langen Granitblock-Klettereien zwischen den schönen Passagen. Bei dem verblockten Gelände muss der Weg oft ausgekundschaftet werden. Die höchsten Abseilstellen kommen im letzten Drittel der Schlucht, dort wo man auf rötliches Gestein trifft (hier hat man auch noch eine Notaustiegsmöglichkeit). Bei den letzten Abseilstellen trifft man auf 1 offensichtliche Wasserableitung auf der li Seite mit engem Gitter davor (Evtl. Sogwirkung). Meiner Meinung nach auch bei höheren Wasserstand unbedenklich. ! Lediglich die Strömung vom Wasserfall wird mehr in diese Richtung drücken. Wer möchte kann hier auch über, eine für Wartungsarbeiten eingerichtete Leiter, aussteigen. Die 2. Ableitung befindet sich, nicht offensichtlich, Rechts am Ende des Wasserbeckens, unter Wasser.

Die letzte 40m Abseilstelle ist re nach dem Becken/Zementmauer. Die Abseilstelle kann auch unterteilt werden (evtl. 30m Abseilen + Sprung re unten vom Felsband). Danach kommen noch eine kleine Stufe und einen 5m Sprung in den Schlussgumpen auf ca. 250Hm..

Rückweg:
Steigt man li. aus den letzten Gumpen aus, steht man direkt vor dem Ausstiegs-Parkplatz.

Koordinaten:
Canyon Start 46.2766 9.3472
Parkplatz Ausstieg 46.2822 9.3666
Parkplatz Zustieg 46.2784 9.3481
Canyon Ende 46.2817 9.3666

Begehungen:

2026-10-02 | pascal van duin | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ ★ ★ ★ | 𝌆 Hoch | 👎 Nicht begangen
Ab Sonntagnachmittag, dem 4. Oktober, werden alle Wasserentnahmestellen geöffnet sein, sodass in Bodengo 1-2-3 und Pilotera der natürliche Wasserfluss in vollem Umfang freigegeben wird. Die laufenden Wartungsarbeiten werden voraussichtlich etwa zwei Wochen dauern. Canyoning wird aufgrund zu hoher Wasserstände wahrscheinlich nicht möglich sein. (maschinell übersetzt)

2026-09-04 | Bubtore | ☆ ☆ ☆ ⯨ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ | 𝌆 Normal | 👍 Begangen
Eindrückliche Stellen, fette Sprünge, aber die ständige Wegsuche und Blockhopserei, verdirbt einem schon ein bisschen den Spass.

2026-08-24 | Joris Walch | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ | 𝌆 Normal | 👍 Begangen
Wunderschöne Schlucht. Alles in Ordnung. Der T25 ist beeindruckend, lässt sich aber von ganz oben bewältigen (Vorsicht bei der Landung, am besten im Sitzen starten und in dieser Position bleiben, um nicht auf dem Rücken zu landen). Offiziell ist das Verlassen der Schlucht verboten, da das Endbecken derzeit wegen Brandgefahr gesperrt ist. Ich bestätige die vorherigen Kommentare: nur Teil 3, Durchlaufzeit 7 Stunden mit 5 Personen und 30 Minuten Pause. Vielen Dank an diejenigen, die neue Fixseile angebracht haben. (maschinell übersetzt)

2026-08-16 | pascal van duin | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ ★ | 𝌆 Niedrig | 👎 Nicht begangen
Die Informationen zu dieser Schlucht enthalten zahlreiche Fehler. – Es handelt sich um ein Abenteuergebiet, nicht um eine standardmäßige, mit Haken gesicherte Route. – Die Abstiegszeit ist deutlich länger, wenn man die Schlucht nicht kennt: 5 Stunden, wenn man sehr schnell ist, normalerweise eher 6 oder 7 Stunden, insbesondere wenn man die Route nicht kennt; kürzlich hat eine vierköpfige Gruppe 13 Stunden gebraucht... – Wasserstand: Überprüft einfach die Strömung am Ende von Bodengo 2; die Angabe zu diesem Becken macht überhaupt keinen Sinn. – An der großen Rutsche, dem „Shark“, kommt es häufig zu Unfällen; einer der letzten Schwerstverletzten erlitt einen Pneumothorax ... falls ihr wisst, was das ist. Rutscht einfach von weiter unten aus, dann gibt es keine Probleme. - Der höchste Wasserfall ist 60 Meter hoch und lässt sich beispielsweise in 15 + 45 Meter aufteilen. - Der letzte Wasserfall ist 35 Meter von der Betonmauer entfernt und lässt sich ebenfalls in 20 + 20 Meter aufteilen. - Ein defekter Anker wurde heute von einem ortskundigen Führer ersetzt. – Das gefährlichste Becken in B3, in dem sich mindestens 5 Personen den Knöchel gebrochen haben, ist auf dem Bild zu sehen, das ich gerade hochgeladen habe. Ein versteckter, sehr scharfer Felsbrocken unter dem Wildwasser. – Derzeit funktioniert keine Webcam. (maschinell übersetzt)

2026-08-13 | Cécile Meier | |🕮 |⚓ | 𝌆 | 👍 Begangen
Achtung: Ein Einzelanker (ein Metallbolzen mit einfacher Spreizung) hat sich in Bodengo III zu Beginn der Engstelle auf halber Strecke durch die Schlucht gelöst. Der Anker war am linken Ufer mit einer Reepschnur gesichert, um den Standplatz zu erreichen. (maschinell übersetzt)

2026-07-25 | Dani B. | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ | 𝌆 Niedrig | 👍 Begangen
Der Wasserstand ist für diese Jahreszeit niedrig, so rutschig war es hier noch nie. Alles in Ordnung, bis auf den Anker, an dem man hochklettern muss, um die Verengung zu umgehen (siehe Foto) – sei also wirklich vorsichtig, da ist ein neuer nötig. Auch die Befestigung, über die man zum 15-Meter-Sprung gelangt, ist etwas beschädigt und sollte ausgetauscht werden. (maschinell übersetzt)

2026-07-25 | Theresa Petschar | ☆ ☆ ☆ ☆ ⯨ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ | 𝌆 Niedrig | 👍 Begangen
Der Haken zum senkrecht raufklettern am Fixseil, an der Stelle wo man über das Plateau den Bach umgeht ist sehr lose, ansonsten alles top!

2026-06-28 | Airmax | ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | 𝌆 Normal | 👍 Begangen
Alles gut. Sind auf 500 hm links raus und auf den Wanderweg (altes dynamisches Fixseil)

2026-05-25 | Damien | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ | 𝌆 Normal | 👍 Begangen
Sehr schöner Canyon mit grossen klaren Becken! Einige Laufpassagen, wo man den Weg aber gut findet wenn man ein Verständnis für den Bachverlauf hat. Geländerseile und Verankerungen sind alle vorhanden. Teils rutschig. Die grosse Rutsche haben wir 4 mal wiederholt :) Dazu einfach links ein Seil einhängen. Kein Problem bei dem Wasserstand (mittel bis niedrig, siehe Bild vom Ausstieg)

2025-09-20 | GoldenMat | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ ★ ★ | 𝌆 Normal | 👍 Begangen
Ziemlich kalt in der Regel zu dieser Zeit des Jahres (wenig bis keine Sonne), aber dieses Wochenende war gut. Einige Fixseile sind gebrochen oder ziemlich beschädigt, auch der Bolzen zum Verlassen der engen Abschnitt ist

Abschnitte:
Bodengo I (Boggia I), v3 a4 III, 2min+1h30+10min
Bodengo II (Boggia II), v3 a5 III, 15min+2h30+10min
Bodengo III (Boggia III), v5 a5 IV, 5min+5h+5min